

## „Alles auf dem Rasen“

„Es ist erstaunlich, es ist bewundernswert, wie die gerade mal dreißig Jahre alte Schriftstellerin auf sämtlichen Pferden einer durchtrainierten Sprache und eines hoch gebildeten Scharfsinns ihre Geschichte über 500 Seiten durchs Ziel jagt, eine Geschichte, wie sie ungemütlicher nicht sein kann“, schwärmte Ulrich Greiner in seiner Kritik über Juli Zehs letzten Roman „Spieltrieb“, der wie schon ihr Debütroman „Adler und Engel“ allerorten gefeiert worden und nicht nur in der Literaturkritik gut angekommen ist, sondern auch das große Lesepublikum eroberte. Im Frühjahr hat sich die umtriebige Schriftstellerin mit ihrem Buch „Alles auf dem Rasen“ nun zudem als herausragende Beobachterin des politischen und gesellschaftlichen Zeitgeschehens vorgestellt. Im Rahmen der Reihe „Akademienmitglieder stellen jüngere Autoren vor“ präsentiert **Juli Zeh** im Gespräch mit **Ulrich Greiner** ihre Literatur und spricht sicher auch über das, was „auf dem Rasen“ zur Zeit so geboten wird. Veranstalter: Freie Akademie der Künste. Klosterwall 23, 19.30 Uhr. Eintritt: 6./4.- Euro.

## Senf-Kebab, Krötenrettung und Brahm

Von einem Einbürgerungsversuch mit ungeahnten Auswirkungen auf den persischen „Familienhort“ erzählt die exil-iranische Schriftstellerin **Fahimeh Farsaie** in ihrem neuen Roman „Eines Dienstagsschloss meine Mutter Deutsche zu werden“. Im Rahmen der Literatur Altonale stellt sie ihren Roman vor. Ort: Haus Drei. Hospitalstr. 107, 20.00 Uhr. Eintritt: 7./5.- Euro.

„Kreuzkönig.“ **Carsten König** liest im Rahmen der Literatur Altonale aus seinem Kriminalroman. Ort: Bücherhalle Altona, Mercado, Ottenser Hauptstraße, 19.00 Uhr. Eintritt frei.

„Elbe – Lebenslauf eines Flusses.“ **Charlotte Böhm** und **Arnold Schinkel** präsentieren in Fotos und Texten u.a. von Erich Kästner, Theodor Fontane, Heinrich Heine und Wolfgang Borchert eine Reise entlang der Elbe vom Riesengebirge bis zur Nordsee. Veranstalter: Galerie Morgenland. Sillemstr. 79, 19.30 Uhr.

## Treppentiger und Brötchenprinzen



Die Mächtigen der Hamburger MACHT versprechen einen Abend mit liebenswerten Autoren über große Gefühle, also „Die Liebe und das“, wobei zum Auftakt erst mal die Treppentiger und Brötchenprinzen dran sind, von denen **Axel Brauns** in seinem dritten, in diesem Frühjahr erschienenen Roman „Tag der Jagd“ erzählt. Nach seinem Bestseller „Buntschatten und Fledermäuse“ und dem Roman „Kraniche und Klopfer“ legt Brauns nun einen spannenden Thriller vor, in dem die attraktive Anwaltsgattin Michaela Mahr sich, nachdem ihre Familie umgebracht worden ist, auf einen gnadenlosen Rachefeldzug begibt. Der Roman „Geld oder Leben“ von **Jan Böttcher**, der aus Berlin zum MACHT-club kommt, ist dagegen kein Thriller, auch wenn der 21jährige Protagonist Karl vorbestraft ist, weil er seine geliebte Mutter an ihrem Sparkassenschalter überfallen hat. Böttcher erzählt eine Familiengeschichte zwischen DDR, RAF und Lüneburger Heide in einem „leichten, leisen, manchmal jugendlich-schnoddrigen Ton“, wie es in der FAZ hieß und verpackt in seine Geschichte auch noch jede Menge uneitler Erkenntnisse. Die stecken auch in den Songs von Böttchers Band **Herr Nilsson**. Deshalb darf der Autor auch noch

singen. Ein „Bildfeuerwerk in den Köpfen“ verspricht der MACHTclub schließlich für den Auftritt von **Jörg Albrecht**, der von „Wunden und Wolken“ erzählen wird und einem „Sommer in der amerikanischen Vorstadt“. Durch den Abend leitet das **Dr. H. Pospiech-Sommer-Team** und die diplomierte Fernsehpsychologin **Benjamin Maack-Kallwass**. Veranstalter: Deutsches Schauspielhaus, MACHT e.V. Ort: Schauspielhaus, Malersaal, Kirchenallee 36, 20.00 Uhr. Eintritt: 9.- Euro.

„Gemischtes Doppel.“ **Annemarie Stoltenberg** und **Rainer Moritz** empfehlen Bücher fürs Reisegepäck. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 16.00 Uhr. Eintritt: 6.50/4.- Euro.

## 14. Mittwoch

## Fußballnationen im Dialog



Von Joachim Ringelnatz, Friedrich Torberg über Günter Grass bis zu Eckard Henscheid, Ror Wolf und Ludwig Harig – die deutsche Literatur hat Flankenläufe, Doppelpässe und Abschießfallen schon immer gerne in freie Rhythmen oder strenge Sonette transferiert. Als „unbestrittene Nummer 1 der deutschen Autorennationalmannschaft“ feiert der Suhrkamp-Verlag derzeit seinen Autor **Albert Ostermaier**, der sich mit seinem Buch „Der Torwart ist immer da, wo es weh tut“ als leidenschaftlicher Fußballfan outet. In einer „Ode auf Kahn“, einer Hommage an den kickenden Albert Camus und einen namenlosen Manndecker u.a. beschwört er in seinem Buch die großen Tragödien, Triumphs und Mythen unserer Tage. **Matthias Politycki** und **Thomas Gsella**, zwei Vertreter der „Generation Reim“, lassen sich jedoch, wenn es um wahre Fußballleidenschaft geht, den Ball sicher nicht aus der Hand nehmen und kontern mit sprachlicher Finesse. Moderation: **Rainer Moritz**. Ab 21.00 Uhr wird dann das Spiel Deutschland gegen Polen auf die Großbildleinwand im Literaturhaus übertragen. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 18.30 Uhr. Eintritt: 8./6.- Euro.

„Geschichten vom Hamburger Hafen.“ Der Schauspieler **Heinz Lieven**, geb. 1928, absolvierte seine Ausbildung noch bei Bernhard Minetti und Helmuth Gmelin, ist durch zahlreiche Fernschauftritte bekannt und durch Engagements an verschiedenen Theatern in Berlin, Stuttgart, Mannheim und Hamburg. Doch Lieven wird auch für seine unterhaltsamen und humorvollen Lesungen gerühmt. Unterhaltsames, Nachdenkliches und Spannendes über den Hamburger Hafen, ob von Dichtern und Denkern, von bekannten Hamburger Persönlichkeiten oder einfachen Menschen, die im Hafen ihren Arbeitsplatz haben, präsentiert er bei seiner Lesung zugunsten des Kinderhospiz „Sternenbrücke“ an diesem Abend. Veranstalter: Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V., Agentur „Wolkenart“. Ort: Alter Speicher, Auf dem Sande 4, 20.00 Uhr. Eintritt: 8.- Euro. (Kartenreservierungen unter Tel.: 040/41346682.)

## 15. Donnerstag

„Caliban über Setebos“ **Joachim Kersten**, **Bernd Rauschenbach** und **Jan Philipp Reemtsma** lesen aus der Erzählung von Arno Schmidt, in der ein Trivialryker mit dem vielversprechenden Namen Georg Düsterhenn im Gasthof des Dorfes Schadewalde absteigt, um seine Jugendliebe Fieta Methe zu besuchen. Eine Begegnung mit der Kuhmagd Eurydike, die den „mistriefenden Rocksbaum“ hebt, und drei lesbischen „Jägerynnien“ bereitet Düsterhenns Aufenthalt jedoch ein jähres Ende. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6.50/4.- Euro.



## Literatur Altonale

„Krimnacht.“ Für Hochspannung sorgen **Carmen Korn** mit ihrem Krimi „Der Fall der Engel“, **Robert Lynn** mit seinem Krimi „Tochterherz“, **Petra Oelker** mit ihrem Krimi „Die kleine Madonna“ und **Regula Venske**, die aus dem Roman „Hotel Terminus“ lesen wird, den zwölf Autoren gemeinsam erarbeitet haben. Moderation: **Volker Albers**. Ort: Altonaer Spar- und Bauverein, Hohenzollernring 71, 20.00 Uhr. Eintritt: 7.- Euro.

„Ein Lied für die Ewigkeit.“ **Verena Rabe** liest aus ihrem Roman über die Sängerin Elisabeth, die mit einer verlorenen Liebe konfrontiert wird, als sie nach vielen Jahren den Amerikaner John wiedersieht, mit dem sie im Berlin der dreißiger Jahre eine tiefe Leidenschaft verband. Ort: Buchhandlung Christiansen, Bahrenfelder Str. 79, 19.30 Uhr. Eintritt: 5./3.- Euro.

Von den Alltagsphänomenen des Sports jenseits einer Leistungsideologie erzählt das Sportbuch „Vierter“, das **Stephanie von Beauvais** und **Noe Noack** mit **Julian Weber**, einem der Herausgeber, im Rahmen der Literatur Altonale vorstellen. Moderation: **René Martens**. Im Anschluss legt DJ **Gereon Klug** auf. Ort: Hanseplatte, Neuer Kamp 32, 21.00 Uhr. Eintritt: 4.- Euro.

„Schischyphusch oder der Kellner meines Onkels.“ **Hans-Christoph Michel** präsentiert das Solostück nach einer Erzählung von Wolfgang Borchert. Regie: **Michael Kaller**. Veranstalter: Monsun-Theater. Friedensallee 20, 20.00 Uhr. (Weitere Vorstellung: 16.6., 20.00 Uhr.)

„Sherlock Holmes.“ Szenische Lesung mit **Stefan Brentle** und **Thorsten Schneider**. Veranstalter: Kammerspiele. Hartungstr. 9-11, 20.30 Uhr. Eintritt: 10./8.- Euro.

## 16. Freitag

## Literatur Altonale

**Ernst & Manfred im Frühstücksraum** Er ist ein intimer Kenner des Seelenlebens, insbesondere der komplexen Sexualität von Tieren, aber auch die Libido von Obst und Gemüse hat er klug und in seiner ganzen Vielschichtigkeit erforscht und in Zeichnungen und großformatigen Gemälden inszeniert, um uns Unwissende darüber zu belehren, dass das scheinbar Unscheinbare, wenn es nur richtig beleuchtet wird, zu wahrhaft erhellender Erkenntnis führt. Doch dieser **Ernst Kahl** ist nicht nur ein neugieriger Forscher und Maler, sondern auch Texter, Filmemacher, Schauspieler, Songschreiber, Drehbuch- und Buchautor – ein wahres Multitalent. Schon deshalb präsentiert er seinem Publikum im Hotel Stadt Altona neben Tafelbildern auch Lieder und Texte. Vielleicht begleitet von dem Musiker **Hardy Kayser** und seinem geliebten Hund **Manfred**. Ort: Hotel Stadt Altona, Louise-Schröder-Str. 29, 21.00 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.

„Haie zu Fischstäbchen.“ Der Krimiautor **Robert Brack** erzählt von der Ottensenerin Lenina Rabe, die in dem Mordfall an der schönen Obdachlosen Mary ermittelt. Ort: Bücherhalle Altona, Mercado, Ottenser Hauptstr. 10, 19.00 Uhr. Eintritt frei.

## „Ich bin niemand, niemand“

Fernando Pessoa (1888–1935) gilt heute als wohl bedeutendster Dichter Portugals, er ist ein Zentralgestirn der Literatur des 20. Jahrhunderts. Zu seinen Lebzeiten allerdings hat er wenig publiziert, und nur wenige Freunde wussten überhaupt von seinem literarischen Schaffen, aber er hinterließ eine Truhe mit mehr als 27000 Manuskriptseiten, die ihn als Schlüsselfigur in der Entwicklung zeitgenössischer Dichtung überhaupt ausweisen. Pessoa hat nicht nur Gedichte geschrieben und poetische Prosatexte verschiedenster, ja widersprüchlichster Art, sondern sich mit seinen Heteronymen Alberto Caeiro, Ricardo Reis, Alvaro de Campos und Bernardo Soares ein ganzes „Drama aus Leuten“ ausgedacht, das sich um Pessoa dreht, was im Portugiesischen so viel bedeutet wie „Person, Maske, Fiktion, Niemand“. In Deutschland wurde Pessoa 1985 bekannt, nachdem sein „Buch der Unruhe“ erschienen war, das 1982 erstmals in Portugal herausgegeben und als literarische Sensation gefeiert worden ist. Zum portugiesischen „LeseFrühstück“ im Literaturhaus lesen die Übersetzerin **Karin von Schweder-Schreiner** und **Jutta Heinrich** aus dem „Buch der Unruhe“ und Gedichte von Pessoa. Veranstalter: Literaturzentrum, Portugiesisch-Hanseatische Gesellschaft. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 11.00 Uhr. Eintritt: 14.- Euro (inkl. kleines Frühstück). Anmeldung unter Tel.: 040/2279203 oder 20769037.

„Erinnerung.“ **Helga Berg**, **Leni Klein**, **Renate Nimax**, **Erhardt Sönksen**, **Edith Wessel** und **Anna-Margareta Wichers** von der „Schreibwerkstatt der Seniorenbildung Hamburg“ lesen im Rahmen der Literatur Altonale neue Texte. Ort: Altonaer Museum, Museumstr. 23, 14.30 Uhr. Eintritt frei.

## 18. Sonntag

## Potentielle Freunde



Bevor der „ZIEGEL“, dieser ungewöhnliche „Sampler“ aus der Hamburger Literatur, im September mit seiner 10. Ausgabe wieder auf 600 Seiten zu einer ebenso umfassenden wie abwechslungsreichen Lesestrecke einlädt, öffnet sich die „Lesebühne“ am Sandtorhafen in der Hafencity auch in diesem Sommer für die schon traditionellen „ZIEGEL-Lesungen“. Als Zuschauerraum dienen die schönen Magellan-Terrassen, als Kulisse ein weiter Blick über die Großbaustellen in der Hafen-City, und sollte uns Baal, der Himmels- und Wettergott, ein wahrer Freund sein, zaubert er uns auch noch ein gnadenlos kitschiges Lichtspiel ins Hamburger Himmelsgebälk, das **Miss Alaska** mit klangvollen Tapes beschallen wird. Wenn uns dann **Frank Schulz** mit seinem neuen Opus „Das Ouzo-Orakel“ zur Meditation mit Bodo „Mufti“ Marten in die Odysseus-Bucht in Griechenland entführt oder mit einem seiner „Gelegenheitsgedichte“ den „Geschlechteralltag“ resümiert, wenn uns die junge Autorin **Stefanie Schütz** von „Potentiellen Freunden“ erzählt oder **Jan Jepsen** von einem „Seher“ im Gebüsch – spätestens dann ist der ganze Alltagsmist vergessen. Dass die Welt, „wunderschön und weit und einfach“ sein kann, wie Stefanie Schütz schreibt, darf mit **Harry Rowohlt** zur Erkenntnis reifen, (er liest vielleicht sein „Gebet des Nashorns“, und das geht so: „Lieber Gott/ Du bist der Boß/ Amen! Dein Rhinoceros.“) Moderation: **Nina Kuhn**. Veranstalter: Literaturagentur Pauw & Politycki. Ort: Magellan-Terrassen, Großer Grasbrook, 18.00 Uhr. Eintritt frei. (Bei Regen findet die Lesung im „Kesselhaus“ statt.)

**Poesie im Park**

Bis zur neuen Hundeverordnung war es eine der schönsten Freilaufrunden Hamburgs, die sich vom Rasseterrier bis zum Schnauzermischling bei zahllosen klaffenden Vierbeinern als Begegnungsstätte und Ort der Erleichterung allergrößter Beliebtheit erfreute. Als idyllischen Ort mit Erholungsgarantie schätzen den 1828 von Martin Johann von Jenisch erworbenen und als spätklassizistischen, ländlichen Kaufmannssitz angelegten Park natürlich auch zahllose Freizeitkicker, Jogger, Walker und Spaziergänger. An diesem Sonntag gibt es zum Blick auf sattes Parkgrün mit **Ina Bruchlos**, **Alexander Posch** und **Gordon Roesnik** im Jenischpark nun auch noch ein poetisches Leseprogramm der Extraklasse. Moderierend begleitet werden die Spaziergänger im Park von **Friederike Moldenhauer**. Treffpunkt: Außentreppe des Jenisch Hauses, Baron-Voght-Str. 50, 12.00 Uhr. Eintritt frei.

**Feuer in den Lenden?**

Die Autoren und Künstler **Jacqueline Janke** und **Sascha Piroth** präsentieren „Erotisches“ in Texten, Skizzen, Fotos, Digitalcollagen und „persönlichen Impressionen“. Ort: Atelier Freiraum, Hohensch 68, 19.30 Uhr. Eintritt: 4.- Euro.

„Literarisches Café.“ Im Rahmen des Geburtstagsprogramms des Buchladens Männerschwarm präsentieren **Bert Büllmann**, **Rüdiger Lautmann**, **Stefan Mielen** und **Wolfram Seitz** ihre Lieblingsbücher. Veranstalter: Buchladen Männerschwarm. Lange Reihe 102, 17.00 Uhr.

Lesen & lesen lassen! Club Wortwechsel zum Thema „Sparen“. Veranstalter: Kulturladen St. Georg. Ort: Vor der Filiale der Hamburger Sparkasse, Am Rathausmarkt, Ausgang U3, 16.00 Uhr. Eintritt: Ein Text zum Thema.

**19. Montag**

„Kannst du“ Sein Debütroman „Crazy“ wurde eine halbe Millionen mal verkauft, in 33 Sprachen übersetzt und von Hans-Christian Schmid fürs Kino verfilmt. Seitdem ist **Benjamin Lebert** berühmt, wird im Feuilleton mal gefeiert, dann wieder gescholten, in jedem Fall aber ausgiebig besprochen. Dabei ist der junge Autor auch mit seinem dritten Roman „Kannst du“, in dem er auch den Trubel um seine Person in den letzten Jahren thematisiert, mit seinen inzwischen 24 Jahren immer noch in einem Lebensalter, in dem viele junge Autoren noch mit Schreibübungen beschäftigt sind. Im Rahmen der Reihe „Sta\*-Club – Schüler treffen Autoren“ liest er im Literaturhaus aus seinem neuen Roman. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 19.00 Uhr. Eintritt frei. (Anmeldungen unter Tel.: 040/22702014.)

„Nathan der Weise.“ Der Schauspieler **Heinz A. E. Schröter** liest aus dem Theaterstück von Gotthold Ephraim Lessing. Veranstalter: Lessing-Gesellschaft. Ort: Logenhaus, Welckerstr. 8, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

**20. Dienstag**

„Morgens in Mauretanien.“ Im Rahmen des Geburtstagsprogramms des **Buchladens Männerschwarm** präsentieren Freunde Texte und Chansons des Schriftstellers Felix Rexhausen und Chansons von Effi Eifinghausen. Veranstalter: Buchladen Männerschwarm. Ort: Café Gnosa, Lange Reihe 93, 20.00 Uhr.

„Märchen am Abend.“ **Angelika Rischer** erzählt Märchen für Erwachsene. Veranstalter: Bürgerhaus Barmbek. Lorichstr. 28A, 19.30 Uhr. Eintritt: 4./-3.- Euro.

**21. Mittwoch****Fußballnationen im Dialog**

Zwei (Geheim-)Favoriten auf den Titel stehen auf dem Programm der Sports-Bar, die das Literaturhaus zur Fußballweltmeisterschaft eingerichtet hat – und natürlich auch wieder eine hochkarätige

literarische Hintermannschaft: Aus Tschechien kommt **Martin Fahrner** nach Hamburg, um seine Mannschaft mit dem Roman „Die Hand in der Luft“ zu unterstützen. In seinem Familienroman erzählt Fahrner eine Vater-Sohn-Geschichte, die von sportlichen Siegen, menschlichen Niederlagen und der Verlässlichkeit der Liebe handelt. Man wird sehen, ob es Tschechien gegen die starke italienische Mannschaft hilft, die mit **Ugo Riccarelli** von einem hochkarätigen Erzähler unterstützt wird. Sein Erzählband „Fausto Coppis Engel“ lehrt, so die „Frankfurter Allgemeine“, dass Sport und Schicksal „häufig nur Benennungen für die gleiche Tragödie“ sind. Fußballkenner **Christof Siemes** (Die ZEIT) moderiert. Das Spiel Italien gegen Tschechien wird erst am Donnerstag um 16.00 Uhr angepfiffen, doch für die Top-Begegnung von Argentinien vs. Holland findet sich auch im Literaturhaus ab 21.00 Uhr sicher ein Übertragungsgerät. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 8./-6.- Euro.

„Spätlese.“ Autorinnen und Autoren – Anfänger wie Profis – sind eingeladen ihre Kurzgeschichten oder Gedichte zum Besten zu geben. Wer vorlesen möchte, kommt nach Möglichkeit etwas früher, zehn Autorinnen und Autoren dürfen auf die Bühne. Moderation: **Wolfgang A. Gogolin**. Veranstalter: Kulturhaus Dehnhaide. Vogelweide 20 b, 19.30 Uhr. Eintritt: Für Lesende frei, für Zuhörer 2.- Euro. (Weitere „Spätlese“: 19.7., 19.30 Uhr.)

„An den Quellen des Hochgefühls: Dichter, Denker und Leute von Welt in Marienbad.“ Vortrag von **Dr. Beate Borowka-Clausberg**. Veranstalter: Heine-Haus. Elbchaussee 31, 19.00 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.

**22. Donnerstag**

„Exile der Frühe“ Kämpfen, kämpfen, kämpfen, das habe sein Leben in Algerien bestimmt und die Angst, die er mit Tranquilizern in Schach hielt, um schlafen zu können, während seine Frau und die vier Töchter wachlagen, weil sie Angst um den Mann und Vater hatten, sagt der algerische Journalist und Schriftsteller Hamid Skif von sich. Es ist die Geschichte einer Verfolgung, so alltäglich wie grausam, die den Autor vor fast zehn Jahren ins Exil getrieben und sein bisheriges Leben ausgehebelt hat. Seit 1997 lebt der 1951 als Mohamed Benmebkhouit in Oran geborene Autor, der in Algerien ein eigene Wochenzeitung gegründet hatte und als Generalsekretär der Journalistenvereinigung tätig war, nun in Hamburg. Zwei Prosabände sind von ihm bisher in deutschen Übersetzungen erschienen – neben mehreren Büchern, die in Frankreich erscheinen konnten – und jetzt endlich liegt auch ein Band mit Gedichten in deutscher Übersetzung von ihm vor: „Exile der Frühe – Briefe eines Abwesenden“. Im Literaturhaus liest **Hamid Skif** aus seinen Gedichten. Einführung und Moderation: **Andreas Münzner**. Veranstalter: Literaturzentrum. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6./-3.- Euro.

**Tödliche Ermittlungen**

„Wir könnten schmuggeln, stehlen, dealen, morden, einbrechen, erpressen und kidnappen, soviel wir wollten, keiner hätte uns je in Verdacht. Niemand könnte eine Personenbeschreibung abgeben, denn man schaut uns seit Jahren nicht mehr an.“ Das wissen die beiden 75jährigen Damen Anneliese und Lore aus jahrelanger Erfahrung. Und die beiden Hauptfiguren in Ingrid Nolls neuem Roman „Ladylike“, sind damit bestens für ihre neue Tätigkeit gerüstet, denn statt sich in einem Altenheim pflegen zu lassen, gründen sie eine Alten-WG und müssen schon bald eine schwierige Ermittlungsarbeit aufnehmen. Ewald, eine Jugendliebe Annelieses, in den sich die beiden verliebt haben, treibt nämlich ein falsches Spiel mit ihnen. Ihre Ermittlungen führen sie quer durch Deutschland, und sie enden tödlich. In den Kammerspielen stellt **Ingrid Noll** ihre humorvolle Abrechnung einer älterer Frauen mit einer auf Jugendlichkeit fixierten Gesellschaft vor. Veranstalter: Buchhandlung Heymann. Ort: Kammerspiele, Hartungstr. 9-11, 20.00 Uhr. Eintritt: 10.- Euro.

„20 Jahre ‘Quetsche‘.“ Vortrag von **Reinhard Scheuble** über den Verlag für Künstlerbücher. Veranstalter: Museum für Kunst und Gewerbe. Steintorplatz 1, 18.00 Uhr.

**23. Freitag****„8 Min. Eimsbüttel“**

Einmal mehr treten Vertreter der Dichtkunst zum Wettstreit an, doch wenn sonst beim Poetry-Slam in 5 Minuten alles gesagt sein muss, gibt es bei diesem Slam eine Gnadenfrist von 3 Minuten. Ob „hitzig oder lyrisch, klug oder wüst“, es darf gelesen werden, was gefällt. Moderation: **Friederike Moldenhauer**. Veranstalter: Javahouse. Osterstr. 4, 20.00 Uhr. Eintritt frei. (Weitere Slam im Javahouse: 25.8., 20.00 Uhr.)

„Literarischer Spaziergang durch St. Georg.“ Im Rahmen des Geburtstagsprogramms des Buchladens Männerschwarm führen **Dolly Cluster** und **Wibke Johansen** auf den Spuren des schulden Lebens durch das Stadtviertel zwischen Hauptbahnhof und Alster und lesen Texte von u.a. Italiaander, Leip und Fichte. Veranstalter: Buchladen Männerschwarm. Lange Reihe 102, 19.00 Uhr. Eintritt: 7.- Euro.

„Hafen – nachts.“ Auf einer **nächtlichen Barkassenfahrt** durch den Hafen werden Geschichten und Gedichte vom Meer, von Menschen und Maschinen gelesen. Veranstalter: Buchhandlung Seitenweise. Ort: Barkasse am Vorsetzen, U-Bahn Baumwall, 23.30 Uhr. Anmeldung und weitere Infos unter Tel.: 040/201203.

**24. Samstag**

„Die Tochter meines Vaters.“ Im Rahmen der Reihe „Harburger Auslese“ liest **Mareike Krügel** aus ihrem Roman. Veranstalter: Kulturwerkstatt Harburg. Harburger Schloßstr. 23, 16.00 Uhr. Eintritt: 3.- Euro.

„Literaturkantine.“ Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind zu einem Austausch in zwangloser Runde eingeladen. Zum Jour fixe spricht **René Harder** über seine Arbeit als Theaterautor und Regisseur. Veranstalter: VS – Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg, Verdi. Ort: Kulturhaus Eppendorf, Raum 3, Martinistr. 40, 11.00 Uhr. Eintritt frei.

**25. Sonntag****„Roy auf dem Dach“**

John Griesemer, der Autor der Bestseller „Rausch“ und „Niemand denkt an Grönland“, hat mit seinem neuesten Werk „Roy auf dem Dach“ die Kurzgeschichte für sich entdeckt. Da wird zum Beispiel von dem kleinen Ganoven Roy erzählt, der sich in einem verschlafenen Vorort Neuenglands auf das Dach des Wohnhauses seiner Freundin zurückzieht, nachdem sein letzter Coup schief gegangen ist. Da oben sitzt er nun in der Falle und wirft gelegentlich mal einen Farbeimer, einen Dachziegel und andere Geschosse nach unten, wo immer mehr Polizisten auf ihn warten und immer mehr Schaulustige dem Spektakel beiwohnen. Noch nicht einmal ein freundlicher Seelsorger kann ihn zur Einsicht bringen, der muss sich vielmehr von Roy auch noch veräppeln lassen. Schließlich beendet ein sintflutartiger Regen, in dem Roy unbemerkt fliehen kann, das absurde Duell. Im Schauspielhaus stellt **John Griesemer** seinen Erzählband vor. Veranstalter: Schauspielhaus, Marebuchverlag. Ort: Schauspielhaus, Kirchenallee 36, 11.00 Uhr. Eintritt: 14.50/7.50 Euro.

**26. Montag**

„Autorinnen bei den Bücherfrauen.“ **Monika Buttler**, **Verena Rabe**, **Marie-Thérèse Schins** und **Ulla Fröhling** lesen aus ihren Büchern und sprechen über ihr Schreiben. Veranstalter: BücherFrauen. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr.

**27. Dienstag**

„Nach dem Leben.“ Mit ihrem Buch „Von beiden Seiten der Gegenwart“ gelang **Karin Kiwus** 1976 ein fast schon

ungeheurer Erfolg: der Gedichtband wurde allerorten rezipiert und erreichte zudem ein breites Lesepublikum. Seit diesem furiosen Debüt, das in der Lyrik ein literaturkritisches Schlagwort der 70er Jahre, die „Neue Subjektivität“, prägte, hat Karin Kiwus nur zwei weitere Gedichtbände veröffentlicht: „Angenommen später“ (1979) und „Das chinesische Examen“ (1992). In diesem Frühjahr ist nun der Gedichtband „Nach dem Leben“ erschienen, den sie im Literaturhaus vorstellt. Einen neuen Gedichtband bringt auch **Charlotte Ueckert** mit ins Literaturhaus: „Ortsgespräch“ heißt ihre Sammlung von 40 Gedichten, die in dem italienischen Städtchen Bagno-reggio entstanden sind. Veranstalter: Literaturzentrum. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6./-3.- Euro.

„Akademienmitglieder stellen jüngere Autoren vor.“ Im Rahmen der Reihe spricht **Arno Surminski** mit dem jungen Autor **Christopher Weber**, der seit Herbst 2004 am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig studiert, bisher in Anthologien und Zeitschriften veröffentlichte und einen Förderpreis der Hamburger Autorenvereinigung erhielt. Das ist für einen 21 Jahre alten Autor schon höchst bemerkenswert – und vielleicht, wer weiß, kann man hier einen der Stars der nächsten Literatur der nächsten Jahre entdecken. In jedem Fall aber handelt es sich hier um eine ungewöhnliche Begegnung zweier Generationen, denn Arno Surminski, geboren 1934, ist mit einem durch den Zweiten Weltkrieg geprägten Werk berühmt geworden, in vielen seiner Erzählungen und Romane hat er sich dem Schicksal der Vertreibung aus Ostpreußen gewidmet. Veranstalter: Freie Akademie. Klosterwall 23, 19.30 Uhr. Eintritt: 6./-4.- Euro.

„Hamburg ist Slamburg.“ Poetry-Slam für alle Verseklöpfer, Poetessen, PENsionäre und Performancer. Lesezeit: 5 Minuten. Das Publikum kürt die besten Texte. Wie immer mit Oden, Tiraden, Special Guests und Musik von **DJ Blume**. Moderation: **Hartmut Pospiech** und **Tina Uebel**. Veranstalter: Molotow. Spielbudenplatz 5, 20.00 Uhr. Eintritt: 3.50 Euro.

„Diesseits der Grenzen das Nichts.“ Hubert Fichtes literarische Figuren auf der rastlosen 'recherche du temps perdu' Vortrag von **Nikolaus Tiling**. Veranstalter: Galerie Morgenland. Sillemstr. 79, 19.30 Uhr.

**28. Mittwoch****„Kaiserstraße“**

Judith Kuckart

Anhand der Geschichte des Waschmaschinenvertreters und späteren Landtagsabgeordneten Leo Böse, einem ohne Liebe aufgewachsenen Trümmerkind, und seiner 1960 geborenen Tochter führt Judith Kuckart in ihrem neuen Roman „Kaiserstraße“ in einer Tour de Force durch die deutsche Nachkriegsgeschichte bis in die Gegenwart. Im Literaturhaus stellt die für ihre Romane vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin und Regisseurin ihren Roman vor. Schon vor der Lesung trifft sich **Judith Kuckart** mit **Elmar Krekeler**, der die Lesung moderieren wird, am Hotel Wedina (Gurlittstr. 23) zu einer „Literad-tour“ um die Alster. Im Hotelgarten Wedina gibt es zur Stärkung Kaffee und Butterkuchen (17.30 Uhr), bevor um 18.00 Uhr dann die Radtour beginnt. Tapfere Teilnehmer des gemeinsamen Radelns haben freien Eintritt zur Lesung. Und einen kulinarischen Zwischenstopp mit Blick auf das Literaturhaus gibt es natürlich auch. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6.50/4.- Euro.



„Maritimes Gammler-Entertainment“ Die Leichtmatrosen **Sven Amtberg**, **Michael Weins** und ihr Gast **Nils Koppuch** versprechen für ihre „Schischiboat“-Tour auf der MS Hedi eine „Bootsaase“ der Spitzenklasse. Erzählt werden Geschichten aus Übersee, B- und C-Prominente produzieren sich mit Seemannsgarn und führen Interviews mit Saisonstars. Für die zahlreichen Pausen sind Interaktionen mit dem Element Wasser geplant. Und weil das allein keinen Spaß macht, verteilen die Leichtmatrosen an alle Singles an Bord Planschkühe und Poolschweinchen für intellektuelle Bewältigungsspiele mit Happy-End-Garantie. Dazu legt **DJ Martin Moritz** maritime Vocal-Trance-Tracks auf. Ort: MS Hedi, Landungsbrücke 10, 19.00 Uhr. Eintritt: 8.- Euro, 6.- Euro im Vvk. (Kartenvorverkauf im Saal II, bei „Frau Hedis Landgang“ und im Kartenhaus. Weitere „Schischiboat-Touren“: 26.7. und 23.8. jew. um 19.00 Uhr.)

„Heine lebt.“ Im Rahmen der Reihe zum 150. Todestag von Heinrich Heine diskutieren unter dem Motto „Reiner Klang und wahre Einfachheit“ über das „Dichten nach Heine“ **Jan-Christoph Hauschild**, **Ulla Hahn**, **Peter Rühmkorf** und **Elke Schmitter**. Moderation: **Wend Kässens**. Veranstalter: ZEIT-Stiftung. Ort: Auditorium Maximum der Bucerius Law School, Jungiusstr. 6, 19.00 Uhr.

„Briefe zweier Liebender.“ **Gerlind Fischer-Diehl** und **Gino Leineweber** lesen aus dem Briefwechsel von Clara und Robert Schumann, musikalisch begleitet von **Marina Savova** am Klavier. Veranstalter: Hamburger Autorenvereinigung. Ort: Museum für Kunst und Gewerbe, Spiegelsaal, 19.30 Uhr. Eintritt: 8.- Euro.

„Texte und Tannine.“ Bücher für „Badestrand, Berghütte und Balkonien“ empfehlen die Fernsehjournalistin **Gabi Bauer** und die Buchladenbelegschaft, dazu servieren **Antje Knechten** und **Dietmar Bruns** ausgewählte Weine, und der Hörbuchverleger **Gotthard Scholz** liest vor. Veranstalter: Buchladen in der Osterstraße. Osterstr. 171, 20.00 Uhr. Eintritt: 9.- Euro (inkl. Weinprobe).

## 29. Donnerstag

„Nacht der schwulen Schreiber“ Eine „Frottier-Figur“ mit dem glanzvollen Namen „Goldiger Horst“ können all jene gewinnen, die sich in dieser Benefizveranstaltung für „SchwuB“, die Schwulenberatung in Hamburg, auf die Bühne wagen, um ein Gedicht, eine Kurzgeschichte oder ihre persönlichen Gedanken vorzutragen. Ob „witzig oder ernst“, so die Veranstalter, „spielt dabei keine Rolle“, erlaubt ist, was gefällt. Über den Gewinner entscheidet das Publikum. Veranstalter: **Buchladen Männerschwarm**. KunstRaum Hosen-Stall. Ort: HosenStall, Ellenreichstr. 28, 20.30 Uhr. Eintritt: 7./5.- Euro.

# Juli

## Veranstaltungen

## 2. Sonntag

„Es gibt nicht nur Fußball auf der Welt.“ **Peter Schütt** liest aus seiner Prosasammlung „Allahs Sonne lacht über der Alster“. Ort: Stadtpark, Festwiese, vor dem Kindergarten, Hindenburgstr. 6a, 10.00 Uhr.

## 4. Dienstag

„Blutige Steine“ Der Mord an einem Schwarzafrikaner in Venedig steht am Anfang von Commissario Brunetti's Polizeiarbeit in dem neuen Roman der weltberühmten Krimiautorin **Donna Leon**. Trotz mehrerer Warnungen von höchster Stelle gibt Brunetti die Ermittlungen erwartungsgemäß auch bei seinem 14. Fall nicht auf und entdeckt Verbindungen, die weit über Venedig hinausreichen. Zusammen mit der Schauspielerinnen **Barbara Auer**, die aus der deutschen Übersetzung lesen wird, stellt **Donna Leon** ihren neuen Roman vor. Moderation: **Thorsten Weber**. Veranstalter: Altonaer Theater. Museumsstr. 17, 20.00 Uhr.

## 9. Sonntag

„Hamburg – ein Wintermärchen.“ Zum Heinejahr führen **Vera Rosenbusch** und **Lutz Flörke** durch „bekannte und weniger bekannte Straßen der Innenstadt“, lesen aus Werken von Heine, Claudius und Lessing und referieren die Bezüge der Dichtergenies zu Orten in Hamburg. Veranstalter: Hamburger Literaturreisen. Treffpunkt: Heine-Denkmal, Rathausmarkt, 14.00 Uhr. Teilnahmebeitrag: 7.- Euro.

## 23. Sonntag

### Familienbilder



In diesem September erscheint der „ZIEGEL“, die wohl umfangreichste Anthologie deutschsprachiger Gegenwartsliteratur, mit seiner 10. Ausgabe. Auf der „Lesebühne“ am Sandtorhafen in der Hafencity, kann man sich bei den schon traditionellen „ZIEGEL-Lesungen“ einen ersten Eindruck davon machen, was der neue Sampler aus der Hamburger Literatur so zu bieten hat: Der schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnete junge Autor **Finn-Ole Heinrich** – bisher ist der Sammelband „Die Taschen voll Wasser“ von ihm erschienen – liest seine Erzählung „Wenn man gesungen sagt“, die von einer familiären Ausnahmesituation handelt; **Ricarda Junge** ist mit ihrem Roman „Kein fremdes Land“ in der Kritik als eine der „besten deutschen Nachwuchsschriftstellerinnen“ (Frankfurter Rundschau) gefeiert worden, sie liest einen Auszug aus ihrer Erzählung „Goldberg“; **Verena Carl** begibt sich mit ihrem Romanauszug „Wenn du wüsstest“ auf eine Familienreise in die frühen 80er Jahren. Aus Berlin kommt schließlich **Bas Böttcher**, der schon seit Jahren für seinen Spoken-Word-Performances gerühmt wird. Moderation: **Stefanie Ericke**. Veranstalter: Literaturagentur Pauw & Politycki. Ort: Magellan-Terrassen, Großer Grasbrook, 18.00 Uhr. Eintritt frei. (Bei Regen findet die Lesung im „Hamburg Cruise Center“ statt.)

„Paradiese am Elbhag.“ Auf dem Weg durch den Baur's Park und weitere Gärten rekonstruiert **Vera Rosenbusch** die historischen Anlagen mit Hilfe von Bildern, kulturgeschichtlichen Erläuterungen und literarischen Texten von u.a. Goethe und Hölderlin. Veranstalter: Hamburger Literaturreisen. Treffpunkt: S-Bahn Blankenese, Bahnhofsvorplatz, 14.00 Uhr. Eintritt: 7.- Euro.

## 28. Freitag

„Doch alle Lust will Ewigkeit.“ Bei einem Spaziergang über den Ohlsdorfer Friedhof präsentieren **Vera Rosenbusch** und **Dr. Lutz Flörke** „erotische Tode und tödliche Erotik in der Literatur“. Treff: Hauptgebäude der Friedhofsverwaltung, Rückseite U/S-Bahn Ohlsdorf, 15.30 Uhr. Teilnahmebeitrag: 8.- Euro. (Weitere Führung: 30.7., 15.30 Uhr.)

## 30. Sonntag

**Poets on the beach** Zur traditionellen Strandlesung an der Elbe treffen sich bei hoffentlich hochsommerlichen Temperaturen, barfuß, ein Gläschen in der einen und ein Buch in der anderen Hand, die aus der Sommerfrische nach Hamburg zurückgekehrten, überaus erholten Autorinnen und Autoren: **Dierk Hagedorn**, **Hartmut Pospiech**, **Alexander Posch** und zwei Überraschungsgäste. Während der Lesungen darf hemmungslos vornehmlich auf die Elbe und den Schiffen hinterher gestarrt werden, die „Strandperle“ serviert Bier, Wein und Brezeln. Für Musik sorgt der Sound des Hafens. Moderation: **Friederike Moldenhauer**. Veranstalter: Writers' Room Hamburg e.V. Ort: Elbstrand Övelgönne, Höhe Schulberg, neben der „Strandperle“ 18.00 Uhr. Eintritt frei. („Poets on the beach“ gibt es noch einmal am 27.8., 18.00 Uhr.)

## 31. Montag

**Ingrid Hüffel** liest „Sommergedichte“. Veranstalter: Seniorenzentrum St. Markus. Gärtnerstr. 63, 14.30 Uhr.

# August

## Veranstaltungen

## 17. Donnerstag

„Entfernung“ Die 1950 in Baden bei Wien geborene Marlene Streeruwitz ist eine der großen Autorinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Seit Anfang der 1990er Jahre werden ihre Theaterstücke auf allen wichtigen deutschsprachigen Theaterbühnen gespielt, und seit ihrem Romandebüt „Verführungen“ (1996), für das sie u.a. mit dem „Mara-Cassens-Preis“ des Hamburger Literaturhauses ausgezeichnet wurde, feiert die Kritik noch jede Publikation der Autorin. Im Juli ist nun ihr neuer Roman „Entfernung“ erschienen, eine „Chronik eines Lebens im Moment seiner drohenden Zerstörung“, wie es in der Verlagsvorschau heißt. Selma erlebt die Globalisierung als Angriff auf ihre Person. Sie verliert, was sie ausmacht. Die Angst wird Wirklichkeit, als der Terror London lahm legt. Um Überleben zu können, muss sie ihre Wahrheit finden. Im Literaturhaus liest **Marlene Streeruwitz** aus ihrem Roman. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 8./6.- Euro.

## 20. Sonntag

### Stadt, Plan, Spiele



Der „ZIEGEL“, das Hamburger Jahrbuch für Literatur, dessen 10. Ausgabe in diesem Herbst erscheint, lädt auch in diesem Sommer zu „ZIEGEL-Lesungen“ auf die „Lesebühne“ im Sandtorhafen: **Hendrik Rost**, dessen letzter Gedichtband „Atemweg des Passagiers“ in diesem Jahr neu erschienen ist, gilt Kennern und Liebhabern mit seinen „Innenaufnahmen des Bewusstseins“, wie es in der FAZ hieß, schon seit Jahren als eine zentrale Stimme der Lyrik hierzulande. Er wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet – und dennoch, so ist das eben im poetischen Fach – hat der Germanist und Philosoph bisher nur ein kleines Publikum. Er liest neue Gedichte. **Mirko Bonné** ist in diesem Frühjahr in der Literaturkritik für „ein Meisterstück“ („Stern“) gefeiert worden, und vielleicht liest er ja einen kurzen Auszug aus seinem Roman „Der eiskalte Himmel“, in dem er von der unheimlichen Antarktis-Expedition Ernest Shackletons 1914 erzählt. **Stefan Beuse**

hat in den letzten Jahren mehrere Romane und Erzählbände veröffentlicht, zur „ZIEGEL-Lesung“ bringt er eine der beiden Erzählungen mit, die von ihm in der kommenden Ausgabe der Anthologie erscheinen. Und schließlich stellt **Axel Brauns** seinen neuen Roman „Tag der Jagd“ vor. Veranstalter: Literaturagentur Pauw & Politycki. Ort: Magellan-Terrassen, Großer Grasbrook, 18.00 Uhr. Eintritt frei. (Bei Regen findet die Lesung im „Hamburg Cruise Center“ statt.)

Lesen & lesen lassen! Club Wortwechsel zum Thema „Verletzung“. Veranstalter: Kulturladen St. Georg. Treffpunkt: Vor dem Kulturladen, Lange Reihe 111, 16.00 Uhr. Eintritt: Ein Text zum Thema.

## 25. Freitag

„Nun träumen im Kleefeld die Hasen“ Klassische Reime und „feurige“ Live-Musik versprechen **Esther Váci** und ihre Freunde für ihre Jahreszeiten-Lesung unter dem Motto „Wortglut: Sommer“, die musikalisch vom „WortKlangKreis“ mit Gitarren, Bass, Drums & Percussion begleitet wird, und von **Aina Canete Rodriguez** mit Gesang. Veranstalter: Kulturpalast. Öjendorfer Weg 30a, 20.00 Uhr. Eintritt: 12./9.- Euro inkl. Buffet.

## 26. Samstag

### Zeppelin!



Zum Lese- Frühstück im Literaturhaus präsentiert **Alexander Häusser** ein „literarisches Szenarium“ nach seiner Erzählung „Zeppelin“, musikalisch begleitet von **Daniel Malheur**. Veranstalter: Literaturzentrum. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 11.00 Uhr. Eintritt: 14.- Euro (inkl. kleines Frühstück). Anmeldung unter Tel.: 040/2279203 oder 20769037.

## 29. Dienstag

„Shiva Moon“ Der Journalist **Helge Timmerberg** liest aus seinem Buch über Indiens Schicksalsstrom, den Ganges. Helge Timmerberg ist dem Strom gefolgt, von der Quelle auf 3500 Metern Höhe, wo der Ganges aus dem Eis bricht, bis zum Delta am Indischen Ozean – zu Fuß, auf dem Boot, mit dem Zug, wie es gerade kam. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6.50/4.- Euro.

„I werd' narrisch!“ **Olaf Steinel** präsentiert in Reportagen, Szenen und Songs die Highlights der Fußball-Weltmeisterschaften von 1954 bis heute. Veranstalter: Museum für Völkerkunde. Rothenbaumchaussee 64, 19.00 Uhr.



## 31. Donnerstag

**Ausgezeichnet!** In zweijährigem Turnus wird der mit 7500 Euro dotierte „Irmgard-Heilmann-Preis“ für die beste literarische Neuerscheinung eines Hamburger Autors oder einer Hamburger Autorin verliehen. Wer den Preis bekommen wird, war bei Redaktionsschluss noch offen, doch der Termin für die Verleihung des Preises stand schon fest. Die Jury trifft ihre Wahl Ende Juni – und dann wird man auch erfahren, wer zur Lesung ins Literaturhaus kommt. Veranstalter: Hamburgische Kulturstiftung. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.00 Uhr. Eintritt frei.

# Literatur in Hamburg

Marlene Streeruwitz  
John Griesemer  
Judith Kuckart  
Sergio Olguín  
Juli Zeh  
György Dalos  
Donna Leon  
Wojciech Kuczok  
Dorota Masłowska  
ZIEGEL-Lesungen  
Literatur Altonale



## Sommer 2006

### Juni

Veranstaltungen

1. Donnerstag

„Neuentdeckungen.“ Hubert Spiegel, Leiter des Literaturressorts der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und diesjähriger Juror, präsentiert mit **Simon Froehling** und **Alexandra Helmig** zwei der bei den „Autorentheatertagen“ zur Zeit am Thalia-Theater gastierenden Nachwuchsdramatiker. In szenischen Lesungen werden die Stücke „Fieberkind“ und „Leila Surana“ vorgestellt, im Anschluss führt **Hubert Spiegel** ein Gespräch mit den Autoren. Veranstalter: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6.50/4.- Euro.

„W – das Programm.“ **Wiebke Wimmer** singt Lieder, erzählt haarsträubende Geschichte, wälzt sich entfesselt auf der Bühne und beantwortet die drängenden Fragen unserer Zeit. Am „Hammondorgel-Imitat“ spielt dazu **Markus Glossner**. Veranstalter: Erotic Art Museum, Bernhard-Nocht-Str. 64, 20.00 Uhr. Eintritt: 6.- Euro.

„Füße am Feuer.“ **Sebastian Dunkelberg**, **Thomas Mehlhorn** und **Ulrich Meyer-Horsch** präsentieren einen „Abend in Balladen“. Veranstalter: Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11, 20.30 Uhr. Eintritt: 16.-/13.- Euro.

2. Freitag

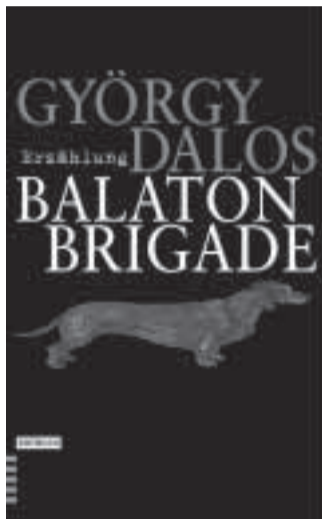
„Kaliber 64“



Im „reisetauglichen Hand- bzw. Hosentaschenformat“, so inseriert der Verlag, erscheint ab diesem Frühjahr eine neue Krimireihe in der Edition Nautilus, die auf nur 64 Seiten pro Band zu Kurztrips in die mörderischen Abgründe des menschlichen Daseins einlädt. Zum Start der Reihe präsentieren die preisgekrönten Krimispezialisten **Robert Brack**, **Robert Lynn** und **Carmen Korn** ihre Kurzkrimis „Kalte Abreise“, „Tochterherz“ und „Der Fall der Engel“. Veranstalter: Speicherstadtmuseum, St. Annenufer 2, 20.00 Uhr. Eintritt: 9.50/7.50 Euro.

Literatur Altonale

Zum vierten Mal feiert in diesem Jahr im Rahmen des Stadtteilstes „Altonale“ auch die Literatur mit – ob im Museum, in Kneipen, im Park, im Bahnhof oder in privaten Wohnzimmern. Zur „Literatur



Altonale“ gibt es in Ottensen ein „Bücherblühen“ in den vielen Cafés und Bars des beliebten Viertels: Dort sind Mini-Bibliotheken eingerichtet worden, die zur Lektüre verführen sollen. Auftaktveranstaltung ist traditionell die „Nacht der Verlage“, zu der die Verlage ihre Stars auf die Bühne schicken: die bayrische Autorin **Andrea Maria Schenkel** präsentiert ihr gefeiertes Krimidebüt „Tannöd“ (Edition Nautilus); die Wiener Autorin und Dramatikerin **Susanne Ayoub** liest aus ihrem Roman „Schattenbraut“ (Hoffmann und Campe); die Hamburger Autorin **Katharina Hagena** präsentiert ihr Buch „Was die wilden Wellen sagen“ (marebuchverlag); der in Berlin lebende ungarische Schriftsteller **György Dalos**, dessen Bücher mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden, liest aus seinem Roman „Balaton-Brigade“ (Rotbuch); **Gesche Tietjens** liest aus dem von ihr herausgegebenen Lebenslesebuch „Summa summarum“ (Rowohlt), das die schönsten, besten und wichtigsten Schriften des „schreibenden Zeichners“ Horst Janssen versammelt. Durch den Abend führt **Jürgen Deppe** (NDR). Ort: Altonaer Museum, Museumstr. 23, 20.00 Uhr. Eintritt: 9.-/7.- Euro.

„I werd' narrisch!“ **Olaf Steil** präsentiert in Reportagen, Szenen und Songs die Highlights der Fußball-Weltmeisterschaften von 1954 bis heute. Veranstalter: Kulturpalast, Öjendorfer Weg 30a, 20.00 Uhr. Eintritt: 10.-/8.- Euro.

„Gartenlust des Barock.“ **Vera Rosenbusch** führt durch den einst bedeutendsten Barockgarten in Jersbek und rezitiert Gedichte. Veranstalter: Hamburger Literaturreisen. Treffpunkt: Jersbek, Parkeingang an der Landstraße von Bargteheide nach Bargfeld-Stegen, 14.00 Uhr. Teilnahmebeitrag: 7.- Euro. (Weitere Führung und Lesung: 5.6., 14.00 Uhr.)

Treffen der literarischen Werkstatt **Wesselyring**. Veranstalter: Waschhaus. Wesselyring 51, 10.00 Uhr. (Weitere Treffen: 2. u. 16.6., 4. u. 18.8., jew. 10.00 Uhr.)

3. Samstag

Toter Salon Vol. 56. Zu Gast bei **Gerhard Henschel** und **Rayk Wieland** sind **Harry Rowohlt** und sein Lieblingsautor **Frank Schulz**, die aus dem neuen Roman „Das Ouzo-Orakel“ von Schulz lesen werden. Veranstalter: Thalia-Theater, Theaterbar Nachtasyl, Alstertor, 20.30 Uhr. Eintritt: 11.-/6.- Euro.

Literatur Altonale

„Sibirski Punk.“ Für dreieinhalb Monate hat sich die Autorin und Journalistin **Merle Hilbk** in Sibirien auf die Suche nach der russischen Seele begeben und dabei viel über die Folgen ungebremsten kapitalistischen Wirtschaftens, neue Flirtechniken und das Allzweckmittel Wodka erfahren, vor allem aber hat sie viele spannende Menschen getroffen. Von denen erzählt sie in ihrem Buch „Sibirski Punk“, das sie im „Knuth“ vorstellt. Ort: Café und Bar Knuth, Große Rainstr. 21, 20.30 Uhr. Eintritt frei.

Busfahrt mit Eichhörnchen

Der Hamburger Autor und Fotograf **Jan Deichner** liest aus der Anthologie „Streulich“ über späte Mädchen, träumende Fische und tätowierte Eichhörnchen. Ort: HVV-Bus auf einer Strecke von Altona nach Blankenese und zurück. Abfahrt: 16.00 Uhr ab Busbahnhof Altona. Mitfahrt frei!

6. Dienstag

Geschäftsbereich: Literatur

Mehrere hundert Millionen Euro werden Jahr für Jahr in Deutschland mit Literatur umgesetzt, mit Büchern also, die der sogenannten Belletristik angehören. Die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Literatur arbeiten in Buchhandlungen, Verlagen, in den Medien, oder sie sind freischaffend als Autoren, Übersetzer, Lektoren und Journalisten tätig. Und auch wenn dieser Betrieb in den letzten Jahrzehnten mit hohen Wachstumsraten glänzen konnte, ist es doch auch heute noch ein relativ überschaubares Gewerbe. Man kennt und trifft sich in Frankfurt und in Leipzig zur Messe, in einem der inzwischen zahlreichen Literaturhäuser oder einer Kneipe gleich um die Ecke und geht dann gemeinsam einer für diesen Betrieb charakteristischen Lieblingsbeschäftigung nach: der Klage, ob über die schwierigen Arbeitsbedingungen, die schlechte Bezahlung, die Ignoranz von Kritikern, Verlegern, Buchhändlern und Lesern oder über die Selbstüberschätzung von Autoren und Übersetzern. Der Klagekanon ist für die wortgewandten und potentiell in ihrer Tätigkeit unterschätzten Mitarbeiter des Literaturbetriebs ein hoch ausdifferenziertes und mit großer Emphase gepflegtes Kommunikationsfeld. Eine Podiumsdiskussion im Literaturhaus, die das Geschäft mit der Literatur unter dem Motto „Von der Literatur leben?“ thematisiert, geht nun einigen zentralen Fragen nach, die allen Grund zur Klage geben, jedoch sicher auch konstruktiv beantwortet werden können: „Führt die Konzentration im Verlagswesen und im Buchhandel zu schlechteren oder besseren Bedingungen für die Literatur? Gehen die Forderungen der Übersetzer nach drastisch höheren Honoraren an der Realität vorbei? Sind Übersetzer die Underdogs des Buchmarktes? Bricht das Publikum für eine Literatur zusammen, die sich vom Mainstream der Unterhaltung fernhält? Welche Autoren sind in der Lage, von ihren Büchern zu leben?“ Es diskutieren der Literaturagent **Peter S. Fritz**, der Schriftsteller **Klaus Modick**, der Übersetzer **Hinrich Schmidt-Henkel** und die Verlegerin **Tanja Graf**. Moderation: **Hannes Hintermeier**. Veranstalter: ZEIT-Stiftung. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6.50/4.- Euro.

Literatur Altonale

Tranzyt!

Zum 28. Mal heißt es in diesem Juni, nein, nicht etwa „Transit“, wie bisher bei der monatlichen Lesereihe, sondern in polnischer Übersetzung „Tranzyt“. Polen ist das Partnerland der Literatur Altonale in diesem Jahr, und da macht sich auch „Transit“ auf die Reise in östliche Literaturgefilde. Unter der beeindruckenden Zahl herausragender junger Autoren in Polen gilt **Wojciech Kuczok** als herausragender Stilist. Zum einmaligen „Transit“-Event stellt er seinen Erzählband „Im Kreis der Gespenster vor“, in dem er Elementarteilchen wie die Liebe, Sexualität und den Tod thematisiert. Zu Gast ist auch **Dorota Masłowska**, die mit ihrem Debütroman „Schneeweiß und Russenrot“ international gefeiert worden ist. **Artur Becker** und **Michael Weins** kommen zwar nicht aus Polen, bringen aber brandneue Texte mit. Aus den Übersetzungen der polnischen Texte liest die Schauspielerin **Katja Danowski**. Als visuelles Highlight werden Kurzfilme polnischer Filmemacher. Ort: Ehemaliges Karstadt-Kaufhaus, Große Bergstr. 172, 21.00 Uhr. Eintritt: 4.- Euro.

„Die zweite Schuld“

Zum Auftakt des Geburtstagsprogramms des Buchladens Männerschwarm, der in diesem Juni mit 25 Jahren nach eigener Auskunft in „ein schwieriges Alter“ gekommen ist, präsentieren **Jan-Frederik Bandel**, **Mario Fuhse** und **Roland Spahr** den dritten Band aus Hubert Fichtes „Geschichte der Empfindlichkeit“, den der 1986 gestorbene Autor eigentlich bis zum Jahr 2016 gesperrt hatte, der nun aber anlässlich des 20. Todestages von der Erbin Leonore Mau doch zur Veröffentlichung freigegeben worden ist. Das Buch enthält Gespräche und Aufzeichnungen rund um die Treffen jüngerer Literaten 1963 und 1964 in Berlin und Schweden, wobei es inhaltlich um die Erfahrungen eines Homosexuellen und Halbjuden in der noch jungen Bundesrepublik kreist, worauf der Titel mit der Rede von der „zweiten Schuld“ anspielt. Veranstalter: Buchladen Männerschwarm. Lange Reihe 102, 20.00 Uhr.

„Weiße Nächte.“ **Sabine Schindler** und **Michael Bideller** lesen die Liebesgeschichte von Fjodor Dostojewskij, am Klavier begleitet von **Matthias Weiher**. Einführung: **Maik Schult**. Veranstalter: Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11, 20.30 Uhr.

„Themenabend im Mathilde.“ Alle, die gerne eine kurze Erzählung oder ein Gedicht zum Thema „Mädchen“ vorlesen möchten, sind auf der „offenen Bühne“ willkommen. Veranstalter: Mathilde – Literatur und Café. Bogenstr. 5, 20.15 Uhr. Eintritt: 1.- Euro (Für Vorlesende frei.)

„Die Gewalt.“ **Prof. Michel Wieviorka**, Paris, präsentiert sein Buch über die „veränderten Gewaltformen“ unserer Zeit. Moderation: **Ulrich Bielefeld**. Veranstalter: Institut für Sozialforschung, Mittelweg 36, 20.00 Uhr. Eintritt frei.

Fortsetzung rechts

**Kinder auf den Lesethron!**

Nach dem königlichen Erfolg im letzten Jahr besteigen die jüngsten Autoren der Stadt in diesem Juni im Rahmen der Reihe „Spaß mit Büchern“ wieder den samtroten Lesethron, um als kleine Lesekönige und Leseköniginnen im Literaturhaus ihre eigenen Geschichten und Illustrationen vorzustellen. Für Kinder ab 6 Jahren. Veranstalter: Literaturhaus, Jugendinformationszentrum BBS. Ort: Literaturhaus, Schwanenwik 38, 15.00 Uhr. Gruppenanmeldungen unter Tel.: 040/2270 20 14. Eintritt frei.

**Literatur Altonale****„Schneeweiß und Russenrot“**

Mit gerade mal 18 Jahren, kurz vor dem Abitur, so wird es allerorten kolportiert, hat sich Dorota Maslowska in ihrer polnischen Plattenbausiedlung an den Schreibtisch gesetzt und in nur einem Monat eine Geschichte aufgeschrieben, die sie heute selbst „als Saga der Leute aus dem Betonblock“ bezeichnet. Als der Roman dann in Polen erschien, wurde er prompt als Sensation gefeiert, mit dem renommierten Polityka-Preis und dem Nike-Preis ausgezeichnet und im letzten Jahr zudem mit dem Deutschen Jugendbuchpreis. In einem atemlosen Monolog erzählt Maslowska die Geschichte von Andrzej, genannt „Der Starke“, der von seiner Freundin verlassen wird, während sich Polen auf einen neuen Krieg gegen Russland vorbereitet. Auf der Suche nach Speed lässt er sich mit verschiedenen Frauen ein, verliert seinen Hund, fährt ans Meer, wird verhaftet und kommt schließlich ins Krankenhaus. In der Literaturkritik in Deutschland wurde der Debütroman begeistert aufgenommen, von einem „Drogentrip als Sprach- und Gedankenrausch“ schwärmte die FAZ, und die SZ verspricht für die Lektüre „Autoscooterfahren zwischen Buchdeckeln“. Im Rahmen der Literatur Altonale stellt **Dorota Maslowska** ihren Roman „Schneeweiß und Russenrot“ zusammen mit ihrem Übersetzer **Dr. Olaf Kühl** vor. Ort: Pony-Bar, Allendeplatz 1, 20.00 Uhr. Eintritt frei.

**Wohnzimmerlesung**

Lars Dahms



Im polstermöblierten Puschenparadies von Privatmenschen, im Wohnzimmer, macht das Lesen ja eigentlich am meisten Spaß. **Lars Dahms** und **Lars Henken** packen ihre Texte in eben diesem Reich der privaten Mitte aus und lesen in Augenhöhe und Geruchsnahe zu ihren Zuhörern. Getränke dürfen natürlich mitgebracht werden. Anmeldungen über das Altonale-Büro unter Tel. 040/39896972, per E-Mail an info@altonale.de. Die Lesung findet um 20.00 Uhr statt. Eintritt: 4.- Euro. (Weitere Wohnzimmerlesungen am: 15.6. mit Tina Uebel und Hartmut Pospiech; am 17.6. mit Ursula Schötzig und Michael Weins; am 18.6. mit Benjamin Maack und Friederike Trudzinski.)

„Ins eigene Meer.“ Die Schriftstellerin und Journalistin **Anna Würth** liest ihre Südsee-Geschichten „Die Kaurikarte“ und „maritime Lyrik“. Ort: Strandhotel Blankenese, Strandweg 13, 20.00 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.

**Streifzüge auf dem Kiez**

25 Millionen Gäste aus aller Welt kuren jährlich auf St. Pauli, und da muss man schon sagen, dass es höchst angebracht war, eine Kurdirektion zu gründen, die sich jetzt um alles kümmert, was für die Gäste wichtig und St. Pauli gut ist. Ein Buch mit all den Geschichten, die einen weltberühmten Kurort so umtreiben, hat die Kurdirektion bekanntlich auch schon herausgegeben, und wer sich bisher noch nicht aus dem St.-Pauli-Reader hat vorlesen lassen, sollte das schleunigst einmal tun. Im Erotic-Art-Museum lesen: **Gudrun Hammer**,

**Jutta Heinrich, Birgit H. Hölscher, Tania Kibermanis, Frank Schulz und Tina Uebel.** Ort: Erotic Art Museum, Bernhard-Nocht-Str. 69, 19.30 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.

„Die schwarze Schlange.“ **Virginia Doyle** liest aus seinem Krimi, in dem Heinrich Hansen, Leiter der Polizeiwache Davidstraße, zu Beginn des Zweiten Weltkriegs in einem schwierigen Mordfall ermittelt. Ort: Buchhaus Weiland, Ottenser Hauptstr. 10, 20.45 Uhr. Eintritt: 8.-/6.50 Euro.

„Privatvergnügen.“ Im Rahmen der Reihe liest **Dorothea Dieckman** aus ihrem Roman „Guantánamo“, der beeindruckenden literarischen Studie eines Ausnahmezustands, der sich für ihren Protagonisten Rashid durch die brutale Gefangenschaft in dem umstrittenen „Lager“ Guantánamo einstellt. Die Schauspielerin **Sabine Schindler** liest Gedichte von u.a. Nelly Sachs, Marie Luise Kaschnitz, Ingeborg Bachmann und Sarah Kirsch. An diversen Percussions wird die Lesung begleitet von **Ulrike Herzog**. Veranstalter: S.T.I.L. e.V. Ort: Galerie Hornbostel, Sternstr. 68, 20.00 Uhr. Eintritt: 8.-/4.- Euro.

„Damensalon.“ Eine Party zum 80. Geburtstag von Ingeborg Bachmann präsentieren **Monique Schwitter** und „das halbe Ensemble“ des Schauspielhauses im Rahmen des allmonatlichen „Damensalons“. Natürlich mit Sekt, Kuchen und einem Geburtstagsständchen, aber auch mit vielen der unvergessenen Texte von Ingeborg Bachmann, die am 25. Juni 1926 in Klagenfurt geboren wurde. Veranstalter: Schauspielhaus. Kantine, 21.00 Uhr. Eintritt: 6.- Euro.

## 8. Donnerstag

„Vom Sozialstaat zur Kultargesellschaft.“ Im Rahmen der Reihe „Das philosophische Café“ präsentiert die ehemalige Berliner Kultursenatorin und langjährige Leiterin der Hamburger Hochschule für bildende Künste, **Adrienne Goehler**, ihr Buch „Verflüssigungen“, in dem sie für eine Gesellschaft plädiert, in dem das kreative und kulturelle Potential nicht nur in Dienst genommen wird, sondern in einer Kultargesellschaft aufgeht. Gastgeber der Diskussionsrunde ist der Journalist, Regisseur und Autor **Reinhard Kahl**. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 19.00 Uhr. Eintritt: 6.50/4.- Euro.

**Literatur Altonale****„Sarmatische Landschaften“**

In einem Dorf an der tschechischen Grenze in Polen lebt die wohl populärste polnische Autorin der jüngeren Generation: **Olga Tokarczuk**. Im Rahmen der Altonale stellt sie ihren im Frühjahr erschienenen Erzählband „Spiel auf vielen Trommeln“ und ihren Roman „Letzte Geschichten“ vor. Die seit 1985 in Hamburg lebende Autorin **Natasza Goerke** präsentiert die Anthologie „Sarmatische Landschaften“ und ihren Erzählband „Rasante Erstarrung“. Die deutschen Texte liest **Helene Grass**. Moderation: **Pawel Sprawka**. Ort: Buchhandlung Th. Christiansen, Bahrenfelder Str. 79, 20.00 Uhr. Eintritt: 5.-/3.- Euro.

„Boris.“ **Friedrike Trudzinski** liest aus ihrem Erzählband. Ort: Fährschiff ab St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 3, Linie 62, 19.45 Uhr. Eintritt: Gültiges HVV-Ticket.

**„Lob des Lachens“**

Der Literaturwissenschaftler, Linguist und Philosoph **Manfred Geier** präsentiert sein neues Buch: „Wörter kluge Menschen lachen – Kleine Philosophie des Humors“. Ort: Cohen + Dobernigg Buchhandel. Sternstr. 4, 21.00 Uhr. Eintritt: 3.- Euro.

„So zärtlich, Herz an Herz.“ Hommage an Heinrich Heine und Robert Schumann, der insgesamt 40 Lieder für Texte Heines komponierte, mit **Viktoria Meinburg** und der Pianistin **Marina Savove**. Veranstalter: Kammerspiele. Hartungstr. 9-11, 20.30 Uhr. Eintritt: 16.-/13.- Euro.

„Träume digitaler Schläfer.“ **Anja Kümmel** liest aus ihrem Roman. Veranstalter: Galerie Carolyn Heinz. Eppendorfer Landstr. 10, 20.00 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.



## 10. Samstag

**Fußballnationen im Dialog**

Mit einem großen Programm thematisiert auch das Literaturhaus in diesem Juni die Fußballweltmeisterschaft, die nicht nur für Horden grölender Schlachtenbummler ein Großereignis ist, sondern auch ein weites Feld für literarische Exkursionen rund um das Spiel der Spiele und die Literatur. Zum Auftakt der WM-Reihe wird das Spiel eines Außenseiters gegen einen Favoriten zum Ausgangspunkt für einen spannenden Literatur- und Fußballabend. Bevor das Spiel Argentinien gegen die Elfenbeinküste um 21.00 Uhr auf die Großbildleinwand im Literaturhaus übertragen wird, stellt der argentinische Schriftsteller **Sergio Olguin** seinen spannenden Roman „Die Traummannschaft“ vor, der die Geschichte des 15-jährigen Ariel erzählt. Ariel verliebt sich in Patricia, die alle nur Pato rufen. Aber Pato wohnt mit ihrer Familie in Fiorito, dem Elendsviertel der Metropole, in dem die „Gardelitos“ herrschen, korrupte Polizisten, die vor nichts zurückschrecken. Ariel und seine Kumpels wagen sich trotzdem in das Getto, weil sie ein Versprechen abgelegt haben: Sie wollen den ersten Fußball von Diego Maradona, den die „Gardelitos“ geklaut haben, zurückholen. Nicht für sich selbst, sondern für Patos Vater, den rechtmäßigen Besitzer des Balls. Natürlich bekommen die Jungs den Ball zurück und erleben ein kleines Wunder: „Ich nahm ihn an die Brust, wie ein guter Torwart, wenn er nach einem gefährlichen Schuss den Ball sichert. Der Ball hat gepocht, ich schwör.“ **Sergio Olguin** wird begleitet von der Trainerlegende **Rudi Gutendorf**, der von seinen Erfahrungen mit dem afrikanischen Fußball erzählen wird. Moderation: **Claus Richter**. Veranstalter: Literaturhaus. Schwanenwik 38, 18.30 Uhr. Eintritt: 8.-/6.- Euro.

„Hans Albers.“ Der Autor, Herausgeber und Publizist **Matthias Wegner** präsentiert im Rahmen der Literatur Altonale seine Biografie über den berühmten Schauspieler. Ort: Augustinum, Neumühlen 37, 18.00 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.

„Quer – Texte an Gehirn.“ **Thomas Nast, Liefka Heideman** und **Andreas Steinbrück** lesen Satiren. Veranstalter: Mathilde Literaturbar. Bornstr. 16, 20.15 Uhr. Eintritt: 3.50 Euro.

## 11. Sonntag

**Literatur Altonale****„Hotel Angst“**

Das familiäre Beziehungsgeflecht ist nicht zum ersten Mal Thema in einem Buch des Dramaturgen und Schriftstellers John von Düffel. In seinem Roman „Zeit des Verschwindens“ erzählt er von der Beziehung eines Vaters zu seinem Sohn und aus dem Leben zweier Schwestern, sein vielgelobter, zuletzt erschienener Roman „Houweland“ erzählt die Geschichte einer Familie, und in seinem neuen Roman „Hotel Angst“ begibt sich von Düffel nun mit seinem Erzähler auf die Suche nach einem Vater. In Bordighera an der italienischen Riviera, in einem Luxushotel der Jahrhundertwende, einer Titanic unter den mondänen Prachthotels dieser Welt, offenbart ein Umschlag mit einer Romanskizze des Vaters einen großen Plan, der dem Sohn einen neuen Blick auf seinen Vater ermöglicht. Zu Gast beim Verein „Aktive Freizeit“ stellt **John von Düffel** seinen neuen Roman vor. Ort: Schwimmbad, Bertrand-Russell-Str. 4, 18.00 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.

„Junge Verlage parken auf Deck!“ Der Verlag „zeter & mordio“ aus Hannover präsentiert den Comedy- und Spoken-Word-Künstler **Mirco Buchwitz**, der die Texte seines Hörbuchs „lieber woanders“ mit einem eindringlichen Sound unterlegt, und die Verlegerin **Maya Birken** zeigt grafische Arbeiten. Minimal Trash Art, ein junger Verlag aus Hamburg, der auch die schöne Lesereihe „Transit“ mitgestaltet, schickt **Stefan Boskamp** aufs Parkdeck in Altona, um zu lesen und den Verlag vorzustellen. Ort: Parkhaus neben dem Bahnhof Altona, oberstes Parkdeck. Eintritt: 4.- Euro.

**„Literapüff“**

In ganz privater, intimer Atmosphäre und unter vier Augen liest die Hamburger Filmemacherin **Maike Mia Höhne** aus Lieblingstexten, die von den „Literapüff“-Besuchern selbst mitgebracht werden müssen. Das können Auszüge aus klassischer Literatur sein, aber auch ein erotisches Pfannkuchenrezept, eine Gebrauchsanweisung für eine Peeling- oder Enthaarungscreme oder ein Wetterbericht dürfen mitgebracht werden. Einzige Bedingung: Die Vorlesezeit von 15 Minuten darf nicht überschritten werden. Ort: Entwurf-Direkt, Kleine Rainstraße 6, ab 19.00 Uhr. Eintritt: 5.- Euro.

„Zusammen ist man weniger allein.“ Die Schauspielerin **Nina Petri** liest aus dem gefeierten Roman der französischen Autorin Anna Gavalda. Ort: Indochine, Neumühlen 11, 11.00 Uhr. Eintritt frei.

**„Ein männlicher Briefmark“**

Das Vokalquartett **Kalliope** präsentiert „Ringelnatz, Rilke, Roth & Co.“. Veranstalter: Monsun Theater. Friedensallee 20, 20.00 Uhr.

**„Erlesenes für Frauen.“**

Zum Sommerbeginn präsentiert das „Denk(t)räume“-Team Urlaubsschmöker und eine Auswahl der neuesten Sachbücher. Veranstalter: Denk(t)räume. Grindelallee 43, 15.00–18.00 Uhr. Exklusiv für Frauen.

## 12. Montag

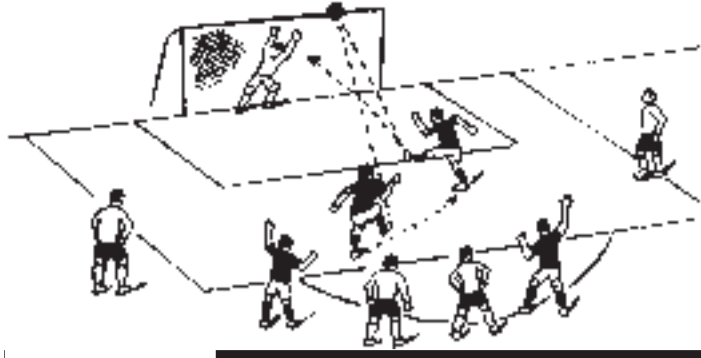
**„Seitensturm – Junge Autoren im Gespräch“**

Die junge Autorin **Christine Neudecker** – sie hat bisher den Erzählband „In der Stille ein Klang“ veröffentlicht – und der junge Autor **Fridolin Schley**, der bisher zwei Romane veröffentlicht hat, lesen jeweils eine Erzählung, die nach der Lesung in einem ausführlichen Gespräch mit **Barbara Müller-Wesemann, John von Düffel** und dem Publikum diskutiert wird. Moderation: **Jochen Brachmann**. Veranstalter: Ernst-Deutsch-Theater. Friedrich-Schütter-Platz 1, 19.30 Uhr. Eintritt: 12.-/8.- Euro. (Die Texte werden dem Publikum kostenlos zum Mitlesen und -diskutieren zur Verfügung gestellt.)

**Primadonna assoluta**

Keine Sängerin hat die Menschen selbst über ihren Tod hinaus so bewegt wie Maria Callas, deren Gesangskunst für viele ein musikalisches Wunder war. Als Privatperson wurde die Callas jedoch all zu oft auf das Klischee der kapriziösen Diva reduziert. Gunna Wendt spürt in ihrem Buch „Meine Stimme verstörte die Leute“ dem Geheimnis der Callas nach; für sie gehört es zu den tragischen Seiten der großen Sängerin, dass gerade ihre Sehnsucht, als Privatperson geliebt und geachtet zu werden, nicht erfüllt wurde. Hinter dem Klischee von der hysterischen, launischen und maßlos egozentrischen Diva erkennt sie eine kompromisslose, aber zutiefst verunsicherte Frau, die schon zu Lebzeiten zum Mythos wurde. Im Literaturhaus stellt **Gunna Wendt** ihre Biografie vor. Veranstalter: Literaturzentrum. Schwanenwik 38, 20.00 Uhr. Eintritt: 6.-/3.- Euro.

„Gerechtigkeit durch Subsidiarität“ Vortrag von **Prof. Dr. Heinz Bude**. Moderation: **Jörn Pyhel**. Moderation: **Ulrich Bielefeld**. Veranstalter: Institut für Sozialforschung. Mittelweg 36, 20.00 Uhr. Eintritt frei.



## Seminare

### „Wahrheit ist eine vollendete Absurdität“

ist der Titel eines 3-tägigen Intensivseminars, das Dr. Maria Leonarda Castello vom 12. bis zum 14. Juni, jeweils von 14.30 – 19.00 Uhr, für nur 8 Teilnehmer anbietet. Im Zentrum steht der Roman „Die Brüder Karamasow“ von Fjodor Dostojewski, dessen philosophisch-theologischer Hintergrund und natürlich die Frage nach der Möglichkeit von Wahrheit. Teilnahmebeitrag: 250.- Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/863455 oder per E-Mail: info@literaturcastello.de.

### Ottensen und Altona

bilden den Erkundungsraum für ein Schreibseminar mit David Chotjewitz, das die Volkshochschule am 17. Juni von 11.00 – 17.00 Uhr und am 18. Juni von 12.00 – 17.00 Uhr veranstaltet. Die „Kunst der Beobachtung“ steht ebenso auf dem Programm wie Übungen darin, das Gesehene dann in Geschichten umzusetzen. Die Teilnahmegebühr: 49.- Euro. Anmeldung unter Tel.: 040/42841 4284. Kursnummer: 0562MNN03.

### Zum Thema „Reisejournalismus“

veranstaltet Christiane Zwick vom 15. bis zum 22. Juli ein Schreibseminar in Irland an. Teilnahmegebühren: 535.- Euro (DZ). Weitere Infos unter Tel.: 040/431 93 337 oder per E-Mail an info@reisen-verbindet.de.

### Der „Mythos Südfrankreich“

steht anlässlich einer Ausstellung mit Bildern aus Marseille und der Provence auf dem Programm eines interdisziplinären Seminars über Kunst und Literatur in Südfrankreich mit Lutz Flörke, Dr. Gabriele Himmelmann und Vera Rosenbusch. Das Seminar findet am 27. August in der Kunsthalle Hamburg von 10.00 – 14.00 Uhr statt. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 040/39808400.

### Die „Geheimnisse des Drehbuchschreibens“

werden in einem Kompaktseminar für Einsteiger von Jörn Zander am 20. und 21. Mai verraten. Das Seminar widmet sich den Bereichen Dramaturgie, Struktur, Figurenentwicklung und Dialog im Drehbuch. Teilnahmegebühr: 150.-/120.- Euro. Nähere Infos und Anmeldung unter Tel.: 040/59460314 und auf der Website www.filmgrundschule.de.

### „Kick it like Cleary“

ist der Titel eines Drehbuchseminars, das am 9. Juni, dem Eröffnungstag der Fußballweltmeisterschaft, von 10.00 – 17.00 Uhr im Theater in der Basilika (Borselstr. 14-16) stattfindet. Der international bekannte Drehbuchexperte Stephen Cleary (Mitarbeit u.a. an „Butterfly Kiss“, „Song of songs“ und „Kiss of life“), der auch für seine unterhaltsame Vortragskunst gerühmt wird, stellt in Ausschnitten aus seinen mehrtägigen Seminaren drei zentrale Filmgenres vor: die „romantic comedy“, deren historische Wurzeln auf Shakespeare zurückgehen und die bis heute eine Wandlung erfahren hat, die sich im „new pessimism“ von Filmen wie „Lost in Translation“ zeigt; als „unzerstörbares“ Genre bezeichnet Cleary den Thriller, und er verspricht zehn Gründe, warum es Thriller immer geben wird; schließlich steht kurz vor Anpfiff der WM dann noch „Horror“ auf dem Programm: Cleary untersucht die Schlüsselemente des Genres und erklärt wie Sex, Tod und Angst in den Charakteren und der Handlung von Horrorfilmen umgesetzt werden. Teilnahmebeitrag: 20.- Euro. Weitere Infos und Anmeldungen (bis 6. Juni) bei MEDIA Desk Deutschland unter Tel.: 040/3906585, E-Mail: info@mediadesk.de. ■

## Web-Lesungen

www.weblesungen.de      www.literaturinhamburg.de

Autorinnen und Autoren aus dem Raum Hamburg stellen sich mit Lese-Beiträgen von vier bis fünf Minuten Länge auf der Website von „Literatur in Hamburg“ vor. Zusätzlich gibt es biographische und bibliographische Angaben sowie ein Bild der Vortragenden. Die Web-Lesungen werden von Rüdiger Kälsner im Auftrag der Kulturbehörde Hamburg organisiert. Im Sommer stehen folgende Lesungen auf dem Programm:

- 1.6. – 6.6. „Zur Pustebloomenstunde.“ Nils Mohl liest Gedichte.
- 7.6. – 12.6. Oskar Sodux liest seine Erzählung „Der Zwetschgengtag“.
- 13.6. – 20.6. Mareike Krügel liest aus ihrem Roman „Die Tochter meines Vaters“.
- 21.6. – 26.6. Charlotte Ueckert liest aus ihrem Gedichtband „Ortsgespräch“.
- 27.6. – 3.7. Jennifer Heinrich liest aus ihrem Roman „Benier“.
- 4.7. – 10.7. „Raureif.“ Pauline Wolke liest Gedichte.
- 11.7. – 17.7. Reimer Eilers liest seinen Text „Im Passat über den Atlantik“.
- 18.7. – 24.7. Jan Christophersen liest aus seinem Roman „Mehr als das“.
- 25.7. – 31.7. „Vier Männer.“ Katrin Heinau liest aus ihren Erzählungen. ■

## News

### Eine „Platzbegehung“

verspricht Dr. Reiner Moritz, Leiter des Hamburger Literaturhauses, für seinen Vortrag „Einsam stand der Dichter im Tor“ über „Fußball und Literatur“ im Rahmen der Ausstellung „Faszination Fußball“ im Museum für Völkerkunde (Rothenbaumchaussee 64) am 7.6. um 19.00 Uhr. Moritz ist ein ausgewiesener Fußball-Experte: Mit seinem Buch „Vorne fallen die Tore“ hat der langgediente Schieds- und Linienrichter Licht ins Dunkel der „Fußball-Geschichte“ gebracht und zwar „von Sokrates bis Rudi Völler“, ganz so, wie sich das für einen fußballverrückten Vizepräsidenten der Marcel-Proust-Gesellschaft gehört. Seine Vision für die WM 2006 hat Moritz in „Sieben Gründen, warum wir den Titel“ holen, schon im letzten Jahr publik gemacht. Da schau' wir jetzt mal, ob er sich in den nächsten Wochen öffentlich korrigieren muss ...

### Einen „Geschichten und Lesewettbewerb“

für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren zum Thema „Mein Leben in Altona“ schreibt das Stadtteilstift Altonale zusammen mit der Hamburger Sparkasse aus. Vorentscheidende Lesewettbewerbe finden am 2., 6. und 7.6. in Haspa-Filialen in Altona statt. Die Gewinner können ihre Texte zur Endausscheidung am 15. Juni beim Sommerfest der Altonale präsentieren. Infos zur Teilnahme gibt die Haspa unter Tel.: 040/35795149. Der 1. Preis ist ein Apple iPod.

### Im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

gibt es auch im Sommer ein großartiges Programm für Kinder schon ab 5 Jahren. Zum „Bildschönen Sonntag“ lädt das mit großem Erfolg im Herbst letzten Jahres gestartete „Forum für Kinderbuchkultur“ am 4. und 25. Juni und am 2. Juli. Auf dem Programm stehen, jeweils von 11.00 bis 14.00 Uhr, „Papierkunstwerke“, „Familien, wie aus dem Bilderbuch“ und „Kinderleichtes Bücherbinden“. Und für große Leute veranstaltet am 1. Juni das Kinderbuchhaus am 1. Juni um 19.00 Uhr im Kunstraum in der Jessenstraße eine Podiumsdiskussion zum Thema „Das Bilderbuch zwischen Kunst und Kommerz“. Es diskutieren: Franziska Biermann, Henriette Sauvant, Imke Folkerts, Petra Hoop, Dr. Stefan Hauck und Silke Weitendorf. Moderation: Eckhardt F. Heinold.

### „Nordsee ist Wortsee“

heißt die erste Anthologie moderner Nordsee-Poesie, die Nicolas Nowack im Wachholtz-Verlag herausgegeben hat. Rund 60 Lyrikerinnen und Lyriker haben für die Anthologie Nordsee-Gedichte ausgesucht, darunter Günter Grass, Friederike Mayröcker und Sarah Kirsch, aber auch Hamburger Lyriker wie Charlotte Ueckert, Eckardt Rhode, Clas Broder Hansen, Elisabeth Axmann und Ferdinand Blume-Werry sind vertreten. Den Besuch der Buchpräsentation kann man von Hamburg aus mit einem Ausflug nach Sylt verbinden: In der Galerie Kamps, Gurststieg 41, Keitum, liest Nicolas Nowack am 2. Juni aus „Nordsee ist Wortsee.“ Weitere Lesungen gibt's „abhängig von den Strömungsgeschwindigkeiten und den Gezeiten der Gewässer“ aber auch am Hamburger Elbstrand. Die Termine findet man in der Tagespresse.

### Förderpreise für Literatur 2006

Die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg vergibt auch in diesem Jahr wieder 6 Förderpreise für Literatur. Die Arbeitsstipendien sind mit je 6.000.- Euro dotiert und werden ausschließlich an Autorinnen und Autoren vergeben, die in Hamburg oder im Gebiet des Hamburger Verkehrsverbundes ihren 1. Wohnsitz und Lebensmittelpunkt haben. Das Verfahren für die Vergabe der Förderpreise für Literatur ist anonym. Zusammen mit den Förderpreisen vergibt die Kulturbehörde Arbeitsstipendien für Hamburger Übersetzerinnen und Übersetzer. Die Fördersumme beträgt jeweils 2500.- Euro. Bewerbungen sind an die Kulturbehörde Hamburg, Literaturreferat, Hohe Bleichen 22, 20354 Hamburg, zu richten. Bewerbungsschluss ist der 15. August 2006 (Poststempel). Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsformulare liegen in der Zentralbücherei der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, Hühnerposten 1, im Literaturhaus, Schwanenwik 38, und in der Poststelle der Kulturbehörde, Hohe Bleichen 22, 3. Stock, Zimmer 310, täglich bis 15.00 Uhr, aus. Die Bewerbungsunterlagen sind zudem im Internet unter www.literaturpreise-hamburg.de erhältlich.

## Impressum

www.literaturinhamburg.de

Veranstaltungshinweise für die September-Nummer bitte bis spätestens 10.08.06 (endgültiger Redaktionsschluss) schriftlich an Jürgen Abel, Bahrenfelder Straße 32, 22765 Hamburg, FAX: 040/39 90 59 86 oder E-Mail: Juergen.Abel@lithh.de. Herausgeber: Kulturbehörde Hamburg, Hohe Bleichen 22, 20354 Hamburg. Redaktion: Jürgen Abel. Gestaltung: Wilfried Gandras. Druck: Druckerei in St. Pauli, Hamburg. Produktion: Dölling und Galitz Verlag GmbH, Hamburg. Ein Jahresabo von „Literatur in Hamburg“ erhalten alle, die in den Hamburger PLZ-Bereichen 20 bis 22 wohnen, für 8 Euro, für alle anderen PLZ-Bereiche zum Selbstkostenpreis von 14 Euro (Verrechnungsscheck) über die Abaton-Kino-Betriebe, Allendeplatz 1, 20146 Hamburg. Die Kulturbehörde übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Termine. ■